

129a Verfahren

<<TableOfContents>> = Verfahren nach §129a =

Mitgliedschaft in einer terroristischen Vereinigung ist der Begriff, unter dem der im Strafgesetzbuch (StGB) dargelegte Straftatbestand „Bildung terroristischer Vereinigungen“ allgemein bekannt ist. Der Straftatbestand wurde 1976 im Zuge der Bekämpfung des Terrorismus in das StGB aufgenommen und führte den Begriff „Terroristische Vereinigung“ als Rechtsbegriff ein. § 129a StGB ist Bestandteil eines als Lex RAF bezeichneten Gesetzesbündels, das mit besonderem Bezug auf die Rote Armee Fraktion (RAF) erlassen wurde

== Rechtsgrundlagen ==

=== §129a StGB ===

Der http://www.gesetze-im-internet.de/stgb/_129a.html §129a StGB ist der Terrorismusparagraph, er bestraft auch Personen, welche eine terroristische Vereinigung unterstützen.

=== §129b StGB ===

Auf Grund der Anschläge auf das World Trade Center wurde der §129 um den http://www.gesetze-im-internet.de/stgb/_129b.html §129b StGB erweitert, für Personen die in einem anderen Land terroristische Aktivitäten unterstützen. Der Paragraph ist noch umstrittener als der 129a, weil sich die Justiz hierzulande auf Aussagen von ausländischen Sicherheitsorganen verlassen muss. D.h. viele der Erkenntnisse könnten auch unter Folter erlangt worden sein. Der §129b bezieht sich auf die Unterstützung von Vereinigungen die nur Straftaten im Ausland und nicht in der BRD begehen. Ob eine Vereinigung unter den Paragraphen 129b fällt, wird vom Bundesjustizministerium entschieden. Es entsteht so eine Aufweichung der Gewaltenteilung. Des weiteren ist es problematisch, dass je nach politischer Wetterlage eine Vereinigung als Befreiungsbewegung oder als terroristische Organisation wahrgenommen wird.

=== §129 StGB ===

Wenn der §129a nicht geht, wird der §129 (kriminelle Vereinigung) genommen, welcher immer noch recht breite Ausforschungsmöglichkeiten bietet. Bei einem [Ermittlungsverfahren](#) nach §129 ist nicht die Generalstaatsanwaltschaft, sondern die lokale [Staatsanwaltschaft](#) beim Landgericht zuständig.

== Der Paragraph als Ausforschungsmittel ==

Weniger als drei Prozent der Ermittlungsverfahren, die in den 1990er Jahren auf Grund des § 129a eingeleitet wurden, endeten mit einem gerichtlichen Urteil. Die eingestellten restlichen 97 Prozent

waren für den [[Staatsschutz]] keineswegs nutzlos, denn der § 129a eröffnet eine Fülle von Möglichkeiten zur Überwachung großer Personengruppen mittels [[Überwachungstechnik]] auch ohne wirkliche Anhaltspunkte. Die gesammelten Daten verbleiben dann nach der Einstellung des Verfahrens in der Regel in [[INPOL]] und auf jedenfall in [[NADIS]]. Viele der ehemaligen Verdächtigen der eingestellten Verfahren sind dann auch beim nächsten 129a-Verfahren wieder mit dabei. So geschehen bei einigen Beschuldigten des [[#Hakenkrallen Verfahren|Hakenkrallen-Verfahrens]], die beim [[#Autonome Gruppen|Autonome Gruppen-Verfahren]] dann wieder beschuldigt wurden.

== Skandal-Verfahren ==

=== Hakenkrallen Verfahren ===

Wegen Hakenkralle gegen den Zugverkehr wurde in den 90-igern gegen mehrere bekannte Anti-AKW Aktivist_innen ein 129a-Verfahren eingeleitet, welches dann bald eingestellt wurde.

- [[http://de.indymedia.org/2003/10/64215.shtml| Indymedia-Artikel:]]Goldene Hakenkralle auf der roten Flora in HH
- [[http://www.nadir.org/nadir/initiativ/gold/|Initiative Gold, Dokumentation auf nadir]]

=== Autonome Gruppen === Kurz vor dem G8-Gipfel in Heiligendamm wurden etliche Hausdurchsuchungen in [[Berlin]], [[Bremen]] und in [[Hamburg]] wegen einer angeblichen terroristischen Vereinigung "Autonomen Gruppe gegen den G8-Gipfel" von [[Staatsanwaltschaft|Bundesanwaltschaft]] durchgeführt. Dafür bekam die Bundesanwältin 2007 einen [[http://www.bigbrotherawards.de/2007/.gov|Big Brother Award]]. Das Verfahren wurde im Herbst 2008 eingestellt.

- [[http://de.indymedia.org/2007/05/176376.shtml|Indymedia-Artikel:]] Autonome in Bewegung
- [[http://autox.nadir.org/buch/akten.html| Aktenauswertung]] von dem Verfahren
- [[http://www.spiegel.de/politik/deutschland/0,1518,564875,00.html| Spiegel-Artikel]] Justiz gegen Linksradikale

=== mg-Verfahren === Anfang des Jahrtausend tauchten zum erstmalig Bekennerschreiben der [[http://de.wikipedia.org/wiki/Militante_gruppe_(mg)|mg]] (militanten gruppe) nach Brandanschlägen in [[Berlin]] auf. Daraufhin wurden etliche 129a-Verfahren gegen die unterschiedlichsten Personen ohne wirkliche Anhaltspunkte aus [[Berlin]] eingeleitet. Im Nachhinein wurden die meisten Verfahren vom BGH als rechtswidrig beanstandet.

Drei Personen wurden vom Berliner Kammergericht im Oktober 2009 der Mitgliedschaft der mg zu drei und drei einhalb Jahren Gefängnis verurteilt, weil sie 2007 in der Nähe waren, wo jemand versucht hatte ein Bundeswehrfahrzeug anzuzünden. Die Revision wurde im Mai 2011 vom BGH abgelehnt (vgl. [[http://einstellung.so36.net/de/1835|Einstellungsbündniss]]).

Der Soziologe [[http://de.wikipedia.org/wiki/Andrej_Holm|Andrej Holm]] wurde zusammen mit den drei anderen Personen verhaftet, weil ihm unterstellt wurde der intellektuelle Kopf zu sein, da in den Bekennerschreiben Worte auftauchten, die er häufig in wissenschaftlichen Artikeln

verwendete. Das Verfahren gegen Andrej Holm wurde im [[<http://annalist.noblogs.org/post/2010/07/11/einstellung/>|Sommer 2010 einstellt]].

- [[<http://www.einstellung.so36.net>|Webseite der Soli-Gruppe zum mg-Verfahren]] (mit einer ausführlichen Sammlung von Presseartikel)

=== §278-Verfahren gegen Tierrechtler in Felix Austria === Auf [[Datenbanken Austria|Österreichisch]] heißt der 129a-Paragraph, §278a. Etliche Tierechtsaktivisten sind deswegen seit 2008 angeklagt. Dabei war auch eine [[Verdeckte Ermittler|verdeckte Ermittlerin]] im Einsatz, die mit einem der Hauptangeklagten eine Beziehung hatte. Beweise gab es aber trotz dieser weitgehenden Ausforschung nicht. Die Angeklagten wurden im Mai 2011 freigesprochen, die Staatsanwaltschaft hat allerdings Revision angekündigt.

- [[<http://antirep2008.org/>|Webseite der Soligruppe]]

=== Terrorismusverfahren wegen Unistreib in Österreich ===

Im Sommer 2010 wurden vier KunststudentInnen in [[Österreich]] wegen Gründung einer terroristischen Vereinigung nach

[[<http://www.jusline.at/index.php?cpid=ba688068a8c8a95352ed951ddb88783e&lawid=11&paid=278b>|§278]] verhaftet. Zur Last geworfen wurde ihnen, dass sie angeblich die Redelführer beim Unistreib gewesen seien und Mülltonnen vor einem Arbeitsamt angezündet hätten. Da das nicht tragbar war wurden sie nach 7 Wochen wieder auf freien Fuß gesetzt, es wird aber weiterhin jetzt nach

[[<http://www.jusline.at/index.php?cpid=ba688068a8c8a95352ed951ddb88783e&lawid=11&paid=277>|§277]] ("verbrecherischem Komplott") ermittelt. Auch bei der liberalen Öffentlichkeit hat dieses zum Umdenken über Polizeibefugnissen geführt. So entdeckte auch Peter Sloterdijk seine kritische Ader wieder. Im Februar 2011 wurde gegen die Vier ein neuer Verdacht gefunden, da die PolizistInnen während der Hausdurchsuchung ein Video einer Abschiebung gefunden hatte. Denn das Video der Abschiebung wird von den Ermittlern durchgehend als „Observation“ bezeichnet, die vermuten lasse, dass die Beschuldigten offensichtlich Verhinderungen von Abschiebungen, möglicherweise aber auch Häftlingsbefreiungen planen würden.

- [[<http://fm4.orf.at/stories/1676765/>|ORF: Über die Kriminalisierung von Protest am Beispiel von #unibrennt.]]
- [[<http://derstandard.at/1282273508951/Die-Uni-Bewegung-wird-kriminalisiert>|Standard:Philosoph Peter Sloterdijk erklärt sich solidarisch mit den Verdächtigen - Diese orte Willkür bei den Behörden]]
- [[<http://www.datum.at/0211/stories/alarmstufe-rot/>| www.datum.at: Weil sie eine Abschiebung gefilmt haben, sollen vier Wiener Studenten eine Terrororganisation sein]]

=== §129b-Verfahren gegen Kurdische Kommunisten ===

Mitglieder der Kurdischen DHKP-C wurden im Dezember 2010 nach 129b in Düsseldorf zu jahrelangen Haftstrafen verurteilt.

- <http://attacmedien.wordpress.com/2009/06/16/129b-verfahren-in-d-dorf/>|Attac-Medien:]]
129b-Verfahren in D-Dorf
- <http://www.no129.info/>|Webseite der Soligruppe]]

=== Tarnac 9 ===

Im November 2008 werden etliche MitgliederInnen einer Kommune in [\[\[Frankreich\]\]](#), wegen der Mitgliedschaft in einer terroristischen Vereinigung verhaftet. Der Grund für die Verhaftung waren mehrere Sabotageakte am Schienennetz und weil der Staatsschutz vermutet, dass die AutorInnen von ""Der kommende Aufstand"" aus Tarnac stammen. Nach mehreren Monaten Gefängnis wurde dann auch der vermeintlich Hauptverdächtige freigelassen, da es keine Beweise gab.

- <http://tarnac9.noblogs.org/>|Deutsche Soli-Seite für Tarnac 9]]

=== § 129 Verfahren gegen Antifas === Die [\[\[Staatsanwaltschaft\]\]](#) [\[\[Sachsen\]\]](#) hat am 19 Februar 2011 eine Hausdurchsuchung im http://www.dresden-nazifrei.com/index.php?option=com_content&view=article&id=187%3Asoli&catid=43%3Aphantom&lang=en|Bündnisbüro Dresden Nazufrei]] angeordnet, wegen eines §129 Verfahrens. Der Grund für das §129 Verfahren soll eine angeblich bundesweit vernetzte Antifa-Sportgruppe sein, die koordiniert Nazis verprügelt. Im Zuge dessen wurden auch Massen-[\[\[Überwachungstechnik#Handy-Funkzellen_Datenbanken\]\]](#) während der Gegenproteste zum Naziaufmarsch am 19.02 durchgeführt. Am 12. April und 02. Mai 2011 kam es dann in Brandenburg, Sachsen und besonders in Dresden zu weiteren Hausdurchsuchungen gegen Linke aus verschiedenen politischen Zusammenhängen. Der Skandalhöhepunkt war dann die Hausdurchsuchung am 10.08.2011 bei einem ehemaligen Dissidenten-Pfarrer und jetzigen Pfarrer der <http://jg-stadtmitte.de/2011/08/11/stellungnahme-der-soligruppe-der-jg-stadtmitte/#more-754>|Jugendgemeinde Jena]] ohne das Innenministerium in [\[\[Thüringen\]\]](#) zu verständigen.

- <http://hundertneunundzwanzigev.blogspot.de/2011/08/23/neunzehn-vierundachtzig-orwell-meets-dresden-2/#more-34>| 129Neunzehn vierundachtzig - Orwell meets Dresden, Artikel im Gefangeneninfo vom August 2011 der Soli-Gruppe]]

Version #1

Erstellt: 2025-10-27 22:39:23 UTC von Datenschmutz Migration Bot

Zuletzt aktualisiert: 2025-10-27 22:39:23 UTC von Datenschmutz Migration Bot